

wellhotel

Dezember • Jänner • Februar 2010/11 • Nr. 29 • 8. Jahrgang • 4,90 Euro

**Der Schwarzacher –
einzigartiges
Gastrokonzept
als Hot-Spot neben
der Skipiste**

**Chalet Gerard –
außergewöhnliches
Hideaway in
den Südtiroler
Dolomiten**

**CONCOON –
neuartiges
Wellnessmöbel
sorgt für
Aufsehen**

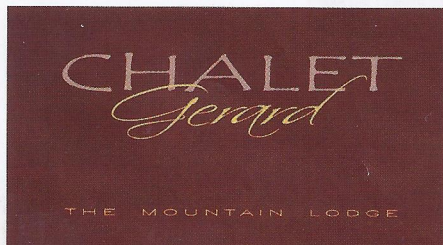
Thiefoto: CONCOON von ITW Wasserbetten / www.wasserbetten.at

Verlagspostamt A 6600 Reutte • P. b. • 03Z035928 M • Unzustellbare Exemplare zurück an: Huter & Klimesch OG, Mühler Straße 12 / 7, A-6600 Reutte



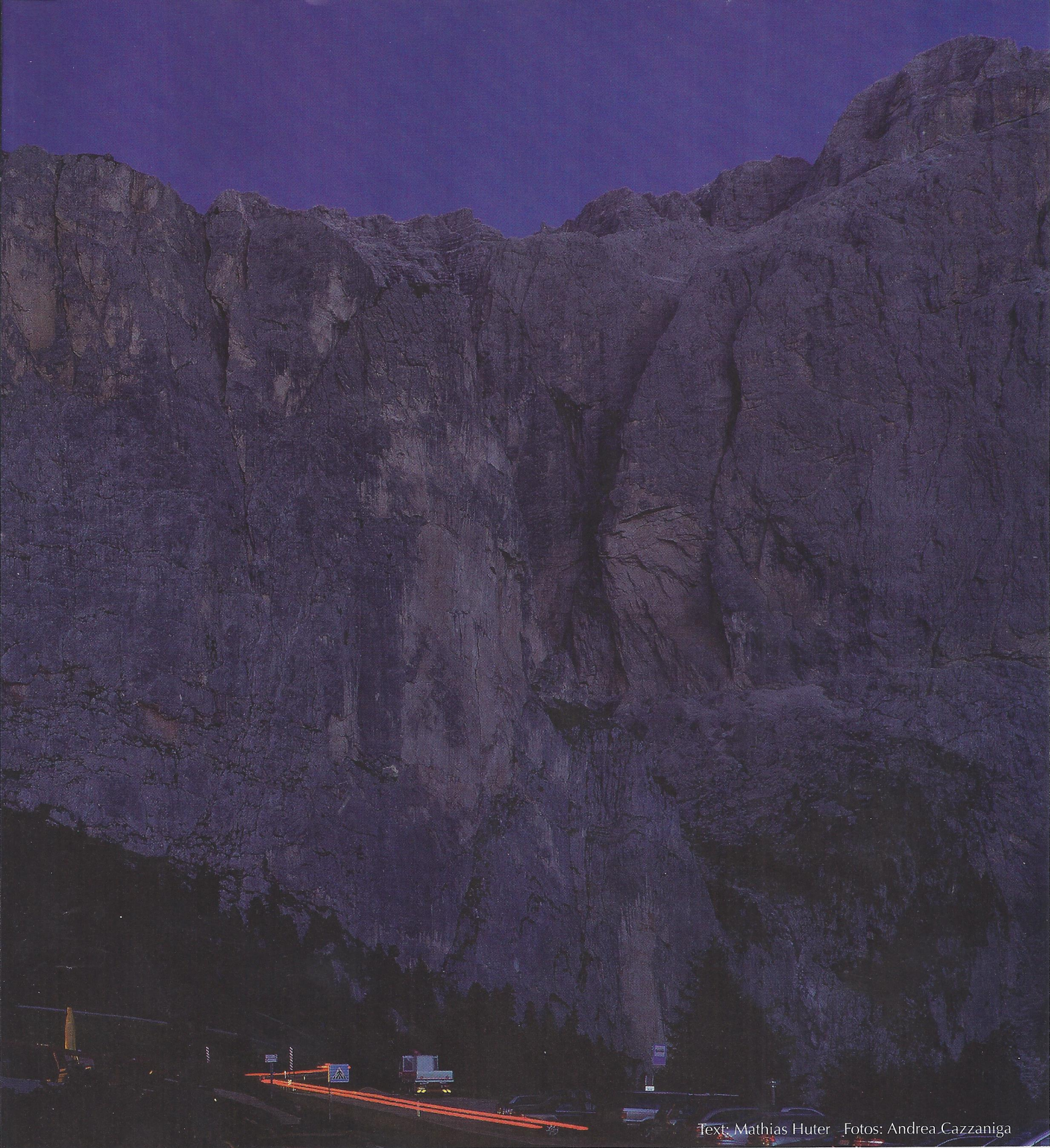


Chalet Gerard, Wolkenstein



www.chalet-gerard.com

Chalet Gerard ****
The Mountain Lodge
Familie Mussner
Plan de Gralba, 37
I-39048 Wolkenstein in Gröden (BZ)
tel.: +39 0471 795274
mail: info@chalet-gerard.com



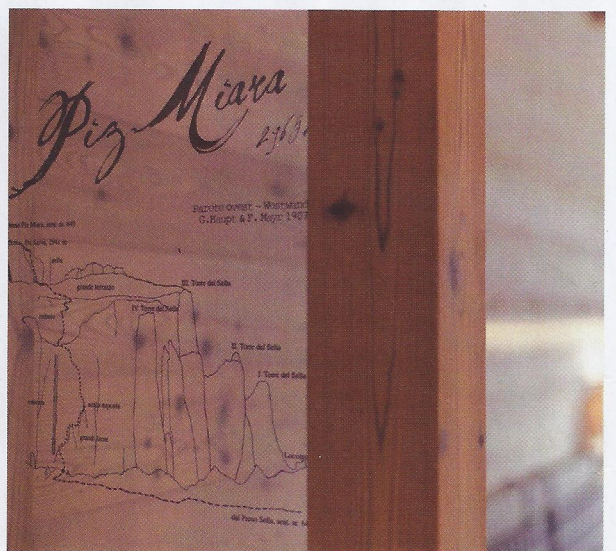
Text: Mathias Huter Fotos: Andrea Cazzaniga

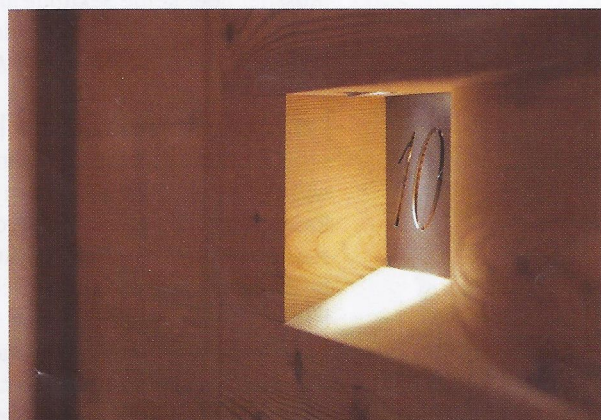
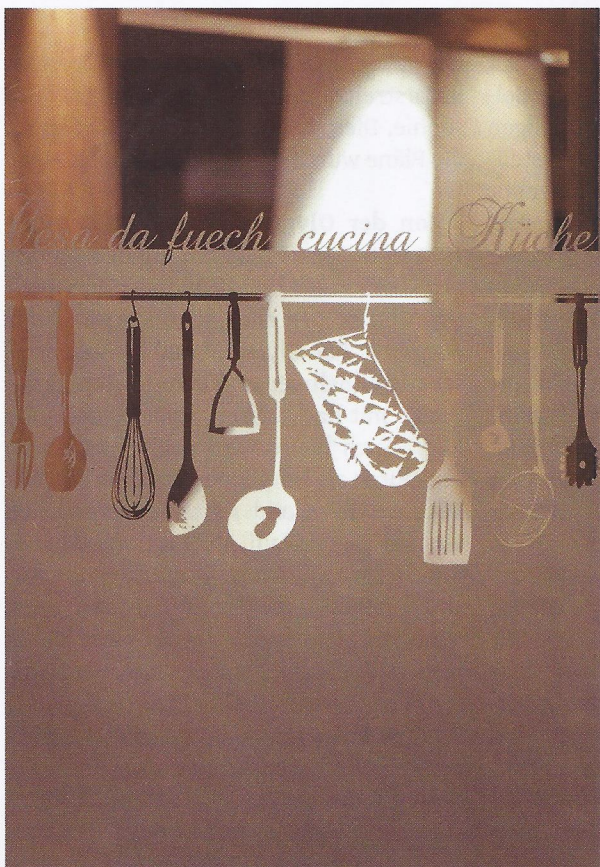
Fakten

- | Neubau von Chalet mit Restaurant (80 Plätze) und Café, Lounge mit Kamin und Panoramablick, 12 Zimmer (davon 2 Juniorsuiten) mit 25 Betten |
- | Wohlfühloase im ersten Stockwerk mit Sauna, Dampfbad, Ruheraum und Erlebnisduschen |
- | Weitere Extras: Fitnessraum, Kinderspielzimmer sowie elf Tiefgaragenplätze |
- | Planung: Architekt Dr. Rudolf Perathoner, Wolkenstein |

Sinnliches

- | Substanz harmonisch eingebettet ins Landschaftsschutzgebiet mit Rundumpanorama auf Sellatürme und Langkofel |
- | In jedem Zimmer ist eine Kletterroute der umliegenden Berge abgebildet |
- | Die weitem als Geheimtipp geschätzte Küche, geleitet von Mutter Helga, bietet einheimische Spezialitäten mit mediterranem Einschlag, interpretiert auf leichte Art |
- | Direkter Zugang vom Wellnessbereich auf die Almwiese |
- | Schneesichere Lage auf 2000 Meter Seehöhe, Skifahrer können vom Chalet direkt zum Lift abfahren |







Das neue Chalet Gerard fügt sich mit seiner besonderen Dachkonstruktion harmonisch ins Landschaftsschutzgebiet unweit vom Grödner Joch.

Chalet Gerard – einzigartige Mountain Lodge

Architektur und Landschaft verschmelzen hier zu einem atemberaubenden Ganzen – mit dem neuen Chalet Gerard unweit vom Grödnerjoch in Wolkenstein ist ein einzigartiges Hideaway entstanden. Besondere Charakteristiken sind die exponierte Lage mitten im Landschaftsschutzgebiet und eine sich mit der organisch runden Dachform und hochwertigen Naturmaterialien harmonisch ins Landschaftsbild einfügende Architektur. Dem aufstrebenden Wolkensteiner Architekten Rudolf Perathoner ist hier ein Meisterstück gelungen. Und die Gastgeberfamilie Mussner kann nun mit der Mountain Lodge auf 2000 Meter Seehöhe ein vollkommenes Stück Urlaub und Südtiroler Gastlichkeit inmitten der Dolomiten bieten.

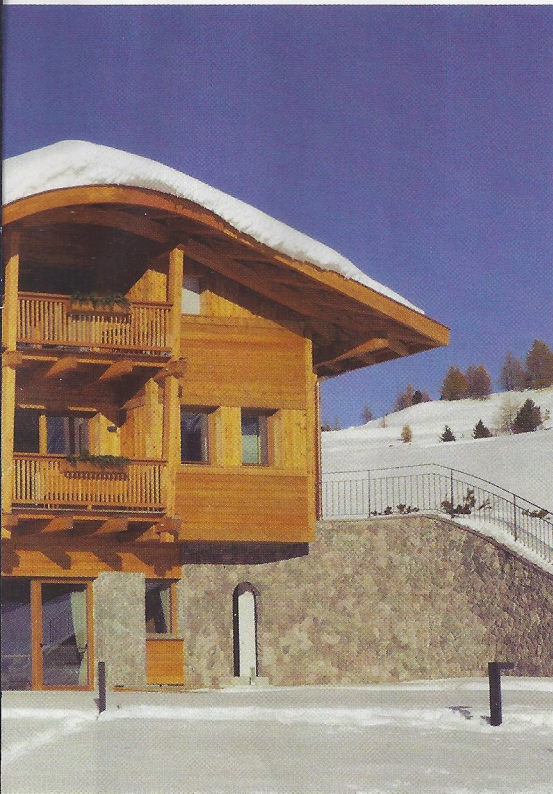
das Landschaftsschutzgebiet, der fast schon träumerische Ausblick auf die Sellatürme und den Langkofel, die hügeligen Almwiesen und das weite Panorama stellten den Architekten Rudolf Perathoner vor eine besondere planerische Herausforderung, die er auf Anhieb meisterte. „Als wir seine erste Skizze gesehen haben, wussten wir sofort, das ist es“, sagt Nives Mussner. Ursprünglich war nur eine Erneuerung der bestehenden Substanz angedacht, die Ideen des Architekten ließen die Familie Mussner aber keine Sekunde an deren Umsetzung zweifeln. Und diese dauerte dann nur vier Monate von April bis August 2010.

| Einmalige Formensprache | Die organische Dachform spiegelt das sanfte Gelände wider – gleichzeitig lassen sich dadurch die Raumhöhen im obersten Stockwerk besser ausnützen. Großzügig dimensionierte Glasfronten – sogar die Scheiben sind leicht gewölbt – stellen eine Verbindung zwischen Innen und Außen und ein Gefühl der Naturverbundenheit her. Der kompromisslose Einsatz von Naturmaterialien

wie das Schindeldach oder Dolomitgestein unterstreicht die naturverbundene Philosophie. Dies sahen auch die Behörden so, die Pläne wurden anstandslos genehmigt.

| Von der Olympiapiste auf die Alm | 1976 legte Gerard Mussner mit dem Bau eines Restaurants den Grundstein fürs heutige Chalet. Der ehemalige Skirennläufer war für Italien Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmer und lieferte sich Renn-Duelle mit Karl Schranz oder Jean-Claude Killy. Auch heute wird das Chalet durch und durch als Familienbetrieb geführt. Die Töchter Nives und Alexa kümmern sich um den Tagesablauf, Mutter Helga ist weitem bekannt für ihre herausragende Küche und Papa Gerard sorgt für gute Laune, kümmert sich um die Gäste, führt sie zu Insider-Wanderungen oder bietet im Winter seine Dienste als Skilehrer an.

Das Chalet umfasst insgesamt 25 Betten in zwölf Zimmern, darunter zwei Juniorsuiten. Das Restaurant verfügt über 80 Sitzplätze im Panoramasaal sowie die heimelige Stua da Jagher. Für die Hausgäste steht



zusätzlich für Frühstück und Abendessen die Stua da Mont offen. Geniale Ideen: eine daran angeschlossene und einsehbare Speisekammer präsentiert Südtiroler Spezialitäten, die als Mitbringsel erworben werden können.

Bei der Einrichtung wurde auf jedes kleinste Detail Wert gelegt, nichts dem Zufall überlassen. In der Stube wurde der Kachelofen dem früheren nachempfunden. In jedem Zimmer wird eine andere Klettertour aus der Umgebung abgebildet - passend zur geografischen Zimmerausrichtung. Das überdimensionale Bild in der Gästestube bildet den Urgroßvater beim Klettern ab. Die Zimmernummern sind teilweise in Holz geschnitzt, am Stammtisch finden sich Skifahrerbilder von Gerard Mussner, der frei mitten in der Lobby positionierte Kamin wird während der kalten Jahreszeit jeden Tag befeuert. Nives Mussner und Architekt Rudolf Perathoner unisono über diese Detailverliebtheit: „Wir haben uns vor nichts gescheut, jede Sekunde Arbeit war es aber Wert.“

Auf Wohlfühlen und Geborgenheit wurde ebenfalls nicht vergessen. Im Wellnessbereich zählen aber nicht Größe und Umfang des Angebotes, sondern Qualität und Ambiente. Bewusst im ersten Stockwerk mit direktem Zugang zur Almwiese angelegt, umfasst der Bereich Finnische Sauna, Dampfbad, Erlebnisduschen sowie Ruheraum mit Panoramaverglasung.

| Spitzenleistung | Die vielen Stammgäste waren anfänglich den Neubauplänen gegenüber eher skeptisch eingestellt. Doch das Endergebnis hat sie schnell vom Ge-



genteil überzeugt. Sie fühlen sich auf Anhieb wie zuhause, so als ob das Chalet in seiner jetzigen Form immer schon dagewesen wäre. Nives Mussner streut dem Architekten Rosen: „Rudolf Perathoner war mit Herz und Seele beim Projekt – seinem ersten kompletten Kind. Er war immer sehr offen und ehrlich, dadurch haben wir gewusst, es wird alles in unserem Sinne realisiert. Sein Team hat eine Spitzenleistung vollbracht, ansonsten wäre so etwas innerhalb von nur vier Monaten Bauzeit unmöglich zu realisieren gewesen.“

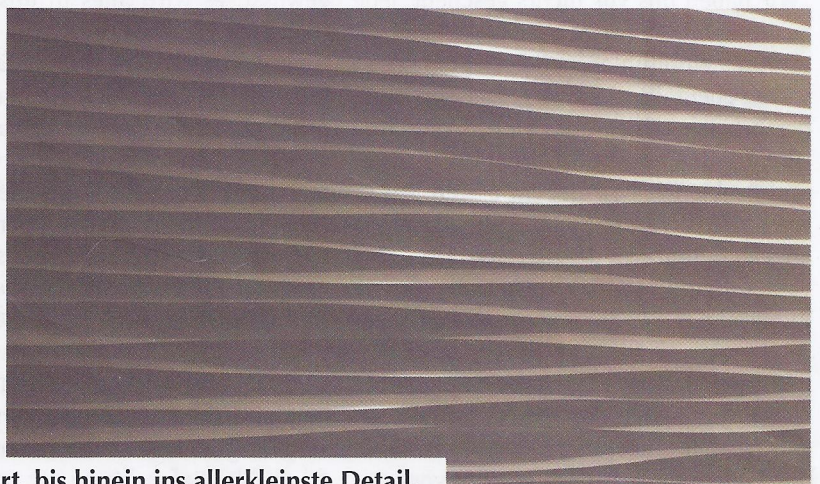
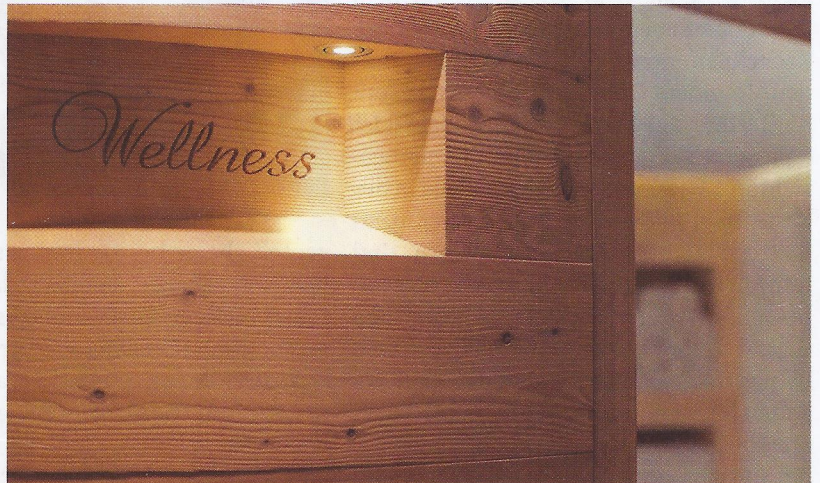
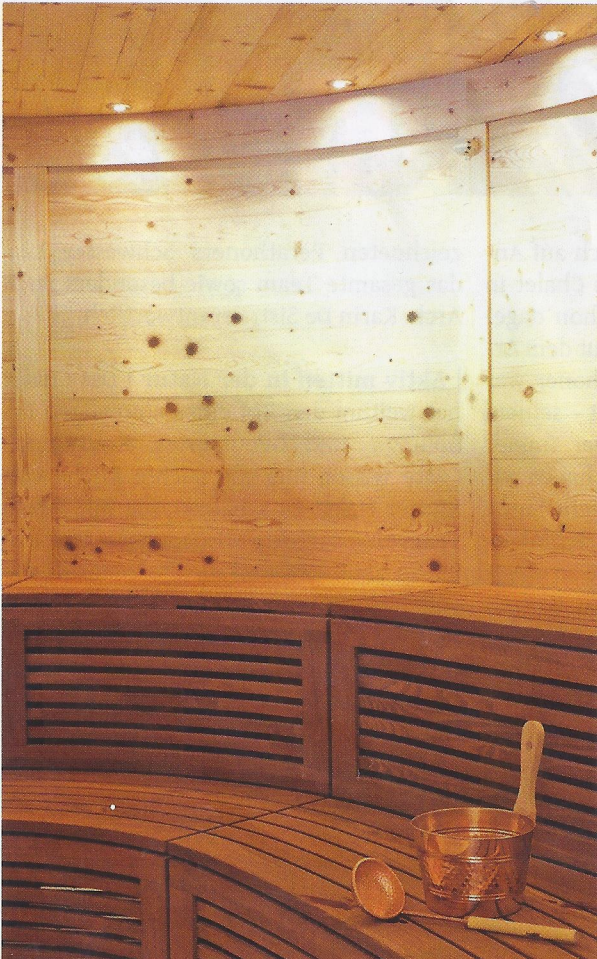
Tatsächlich war der Architekt oft dreimal täglich an der Baustelle anwesend. Nichts wurde dem Zufall überlassen. Von der Auswahl der Farben bis zur Reinzeichnung des Logos stammt alles aus der Ideenschmiede des Wolkensteiner Architekturbüros – ebenso die Ausschreibungstexte und Detailpläne zu den Tischlerarbeiten. Größtes Augenmerk wurde auf die sorgfältige Auswahl der Materialien, Stoffe, Stühle, Beleuchtung etc. gelegt, dafür

zeichneten Perathoners Schwester Lea, das gesamte Team sowie besonders auch Arch. Karin De Sisti verantwortlich.

| Aktiv mitten in der Natur | Das Chalet hat weitem den Ruf eines einmaligen Erholungs- und Genusortes. Restaurant-Gäste wissen hier die leichte Küche von Mutter Helga zu schätzen, die mit ihrem Team eine perfekte Mischung aus Südtiroler Spezialitäten und mediterraner Küche aufkocht. Rund um das Chalet eröffnen sich unzählige Wander-, Kletter- und Skitouren. Man tritt ins Freie und befindet sich mitten auf der Alm. Besonders beliebt ist die Umgebung des Grödnerjochs auch bei Radlern und Motorradfahrern. Skifahrer können vom Chalet direkt zum Lift abfahren und werden dort nach Wunsch zu jeder Tageszeit abgeholt. So etwas gibt es eigentlich nur in einem echten Familienbetrieb, wo jeder Gast etwas ganz Besonderes ist. So wie es auch die Architektur versinnbildlicht.



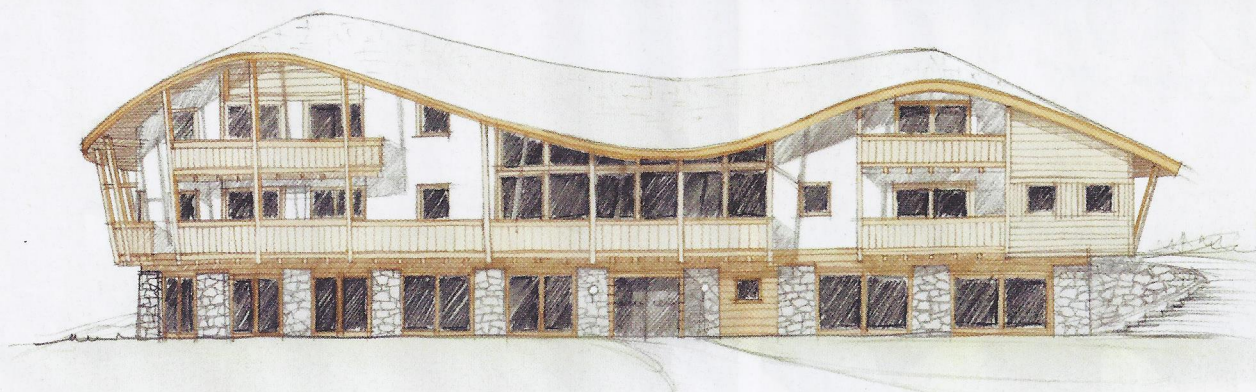
Atemberaubende Lage im Grödnertal mitten im UNESCO Welterbe Südtiroler Dolomiten.



Wellness im Chalet Gerard – klein und fein strukturiert, bis hinein ins aller kleinste Detail.



Gesamtplanung und Bauleitung des Gebäudes sowie der gesamten Inneneinrichtung

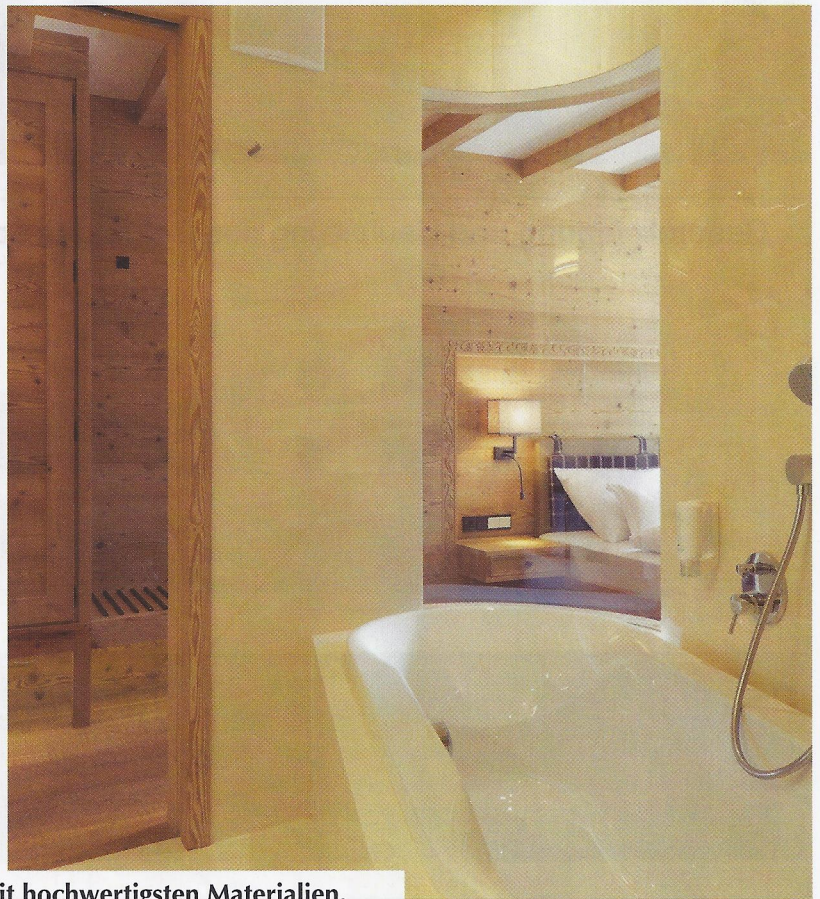


MEISULESSTRASSE 103 39048 WOLKENSTEIN ITALIEN FON +39 0471 793320 rudolf.perathoner@dnet.it

Wir bedanken uns bei der Familie Mussner für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

ARCHITEKT
RUDOLF PERATHONER

PROJEKTMANAGEMENT ARCHITEKTUR INNENEINRICHTUNG



Zehn Zimmer und zwei Juniorsuiten – ausgestattet mit hochwertigsten Materialien.



Behaglichkeit, Wärme und beste Panoramaaussichten in den Stuben und in der Lobby.



Rottensteiner
 IDEEN IM GRÜNEN
 IDEE NEL VERDE

Chalet Gerard - Ausführung der Parkanlage

Gärtnerei Rottensteiner – 39100 Bozen/Moritzing
 Tel. 0471 920103 – Fax: 0471 204441 - info@rottensteiner.eu - www.rottensteiner.eu

NIEDERBACHER
 GASTROTEC

... die können das!

Kaltern · Tel. 0471 968600 · www.niederbacher.it
 BAR – KÜCHE – WÄSCHEREI

HOFER
 EINER FÜR ALLE OBERFLÄCHEN

SÜDTIROL – ITALIEN
 WAIDBRUCK, T +39 0471 654 148
 FILIALE BOZEN, T +39 0471 633 159
 WWW.HOFER.IT – INFO@HOFER.IT

LIEFERUNG UND MONTAGE DER INNENTÜREN IN HOLZ

RUBNER TÜREN

Rubner Türen AG | Handwerkerzone 10 | I-39030 Kiens/Südtirol
 Tel. +39 0474 563222 | Fax +39 0474 563100
 www.tueren.rubner.com | info@tueren.rubner.com

INGENIEURBÜRO HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG
 ELEKTRO BRANDSCHUTZ

STUDIO DI INGEGNERIA TERMOSANITARIO
 AERAZIONE ELETTRICO ANTINCENDIO

VIA LA SELVA STRASSE 5
 I-39048 SELVA GARDENA/WOLKENSTEIN
 TEL +390471773395 FAX +390471773962
 EMAIL info@elen.info

elen
 electronic engineering

hofer GROUP
 www.hofergroup.it

ELEKTROANLAGEN & BIOINSTALLATIONEN
 IMPIANTI ELETTRICI E BIO-ELETTRICI

ELEKTRO RIER KG
 des Rier Egon & Co.

39040 SEIS/SIUSI
 H. Ibsenstraße 8
 Tel./Fax 0471 705 349
 Handy 335 5305215



„Die Dachlandschaft sollte mit dem weichen Gelände verschmelzen“



Zur Person
Arch. Dr. Rudolf Perathoner:
19.09.1975 in Bozen geboren; Kunstlehranstalt Wolkenstein – St. Ulrich; Architekturstudium an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; seit 2004 Architekturbüro Perathoner Wolkenstein.

WellHotel: Wie ließen Sie sich für die einmalige Dachform des Chalet Gerard inspirieren?

WellHotel: Worauf sind Sie beim Chalet Gerard besonders stolz?

WellHotel: Was sind Ihre bevorzugten Materialien?

WellHotel: Ihr Anspruch an Architektur?

WellHotel: Gibt es im Grödnertal eine spezielle Architekturgesinnung, der Sie sich verpflichtet fühlen?

WellHotel: Woran arbeiten Sie aktuell?

Arch. Dr. Rudolf Perathoner: Inspiration war das umliegende hügelige Gelände, die Almwiese. Die Dachlandschaft sollte mit dem weichen Gelände verschmelzen. Im Gegensatz dazu steht die naheliegende schroffe Berglandschaft. Es war eine große Herausforderung, sich mit einem Projekt in der unangetasteten Natur auseinandersetzen zu können.

Arch. Dr. Rudolf Perathoner: Stolz? Eigentlich auf nichts Spezielles. Wir sind nur sehr froh, dass wir diesen Neubau samt Abbruch der bestehenden Substanz innerhalb von viereinhalb Monaten geschafft haben. Damit dies realisiert werden konnte, mit all den ausgeklügelten Details, leistete jede einzelne ausführende Firma, jeder, aber wirklich jeder Arbeiter seinen Beitrag. Ohne die starken Bemühungen der einzelnen Handwerker wäre dies nicht möglich gewesen! Ich nütze hiermit die Möglichkeit, mich mal bei allen herzlich zu bedanken!

Arch. Dr. Rudolf Perathoner: Holz, Stein und Glas ... Wie kann es wohl anders sein? Ein Fenster zur Natur – das Glas –, der naheliegende Sellastock – Dolomitgestein –, die angrenzende Waldlandschaft – Holz.

Arch. Dr. Rudolf Perathoner: Auf den Ort einzugehen und die Qualitäten dieses Ortes zu nützen.

Arch. Dr. Rudolf Perathoner: Nein, das gibt es nicht, wichtig ist für mich, einfach nur verantwortungsvoll (verpflichtend) mit dem jeweiligen Ort umzugehen ...

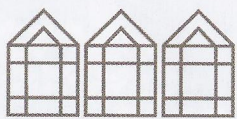
Arch. Dr. Rudolf Perathoner: An einzelnen Hotelbauten im Tiroler Gebiet sowie bei einzelnen Seilbahnprojekten und Wohnbauten.



Das Hideaway als gelebter Familienbetrieb – Mama Mussner leitet die Küche, die weitem für ihre herausragende Qualität bekannt ist. Papa Mussner – ehemaliger Ski-Rennläufer (Olympia- und WM-Teilnahme) ist Gastgeber mit Leib und Seele, unternimmt mit den Gästen Insider-Wanderungen und gibt sein Wissen im Winter als Skilehrer weiter. Die Töchter Alexa und Nives sorgen für herzliche Gastlichkeit.

hegematic

Meran – Rennstallweg 1/3 – Tel. 0473/234990 – Fax 0473/449876 – E-Mail: info@hegematic.com – www.hegematic.com



SCHWEIGKOFLER GmbH
bau & immobilien

AUSFÜHRUNG DER BAUMEISTERARBEITEN

Am Kuntersweg 15 | I-39040 Kollmann-Barbian | Südtirol (BZ)
Tel. +39 0471 65 40 85 | Fax +39 0471 65 45 90
info@schweigkofler.it | www.schweigkofler.it



Planung, Produktion und Lieferung der Beleuchtung

Wir gratulieren Familie Mussner, dem Architektenbüro Perathoner und danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

LICHTSTUDIO
EISENKEIL

www.lichtstudio.com | Marling - Bozen - Bruneck | Tel. +39 0473 204000